



Carnuntum (Österreich): Philipp Grassl

1
Grassls Degustationsraum in Göttesbrunn.

2
Philipp Grassl betreibt seit 2015 biologischen Weinbau, ohne sich aber zertifizieren zu lassen.

Eine beispiellose Erfolgsgeschichte der letzten Jahrzehnte ist zweifelsohne das zwischen Wien und dem Neusiedlersee gelegene Carnuntum, das mit seinen rund 900 Hektar ein sehr kleines Anbaugebiet ist. Lange produzierte man nur belanglose Grüne Veltliner für die Wiener Gastronomie. Seit der Jahrtausendwende werden hier aber einige der allerbesten Rotweine Österreichs erzeugt. Die steinigten, schweren Böden mit Lehm, Schotter und Löss bieten ideale Voraussetzungen für die Kelterung kräftiger, tiefarbener Rotweine. Unbestritten einer der besten Rotweinwinzer Österreichs ist Philipp Grassl, der für seine gehaltvollen, lagerfähigen Gewächse mittlerweile Berühmtheit erlangt hat.

Dass Philipp Grassl von der wichtigsten deutschsprachigen Weinzeitschrift *«Falstaff»* zum Winzer des Jahres gekürt worden ist, hat er mehr als verdient. Aber anders als manchen Mitstreitern ist ihm die Auszeichnung keinesfalls zu Kopf gestiegen und er ist immer noch derselbe sympathische, äusserst passionierte Winzer geblieben, dessen Erzeugnisse inzwischen ein Qualitätsniveau erreicht haben, um das ihn viele beneiden.

Seit dem Jahrgang 2006 stellt er für uns eine Spezialfüllung zusammen, die es in sich hat. Die Basis bildet dabei sein Gebietszweigelt, den er für uns jeweils mit höherwertigen Partien sowie Blaufränkisch und Merlot ergänzt. Philipp erklärt: «Wir reifen den Wein zudem ein halbes Jahr länger im Fass und lagern ihn nach der Füllung weitere sechs Monate. Das erbringt einen gehaltvollen, hochwertigen Rotwein.» 2019 war in der Reihe der letzten ausgezeichneten Jahre vermutlich das schönste. Philipp lacht: «Der neue Jahrgang ist ja

3
Mit Philipp Grassl (rechts) im Bärnreiser.

grundsätzlich immer der beste, aber in diesem Fall stimmt es. Ich glaube, 2019 war das beste Jahr des Jahrzehnts. Die Weine besitzen eine hohe Reife und Länge, aber auch eine noble, keineswegs schwülstige Frucht nach dunklen Kirschen.» Dieser Meinung schliessen wir uns ohne Wenn und Aber an. Der 2019er Grassl ist ein wunderbar beschwingter, köstlicher Roter und ein idealer Begleiter zu herzhaften österreichischen Gerichten.

Bei der Verkostung von Philipps Weinen fällt uns auf, dass die jüngsten Jahrgänge wieder geschmeidiger geworden sind. Er erklärt: «Seit wir biologischen Rebbau betreiben, ernten wir konzentriertere Trauben mit dickeren Schalen. Wir extrahieren jetzt deshalb deutlich zurückhaltender und machen praktisch keine *pigeage* mehr. Trotzdem erreichen wir die gleiche Intensität und Länge der Weine.»



Mehr Informationen zum Weingut Grassl



Grassl «Selection Schwander» (rot) 2019, Carnuntum
70% Zweigelt, 20% Merlot
10% Blaufränkisch

Leuchtendes, erstaunlich tiefes Purpur; kraftvolle Frucht von dunklen Kirschen und Zwetschgen, frisch, harmonisch und saftig, bereits abgerundet und verführerisch. Ein nobler, köstlicher Zweigelt! Genussbereit, haltbar bis mindestens Ende 2025.

Fr. 13,90 (ab Januar 22 Fr. 15,90)